

Bericht Ratinger Tengen 2012

Impressionen

Es war wiederum sehr erstaunlich, wie diesmal 50 Kinder, die sonst auf Schulhöfen lärmen und toben hier über Stunden gesittet, ruhig und konzentriert über ihrem GO Brett sitzen und den Anweisungen ihrer Turnierleiter folgen. .

In diesem Jahr haben Kinder zwischen vier und fünfzehn Jahren aus 9 Städten und 13 Schulen teilgenommen. Der „Ratinger Tengen – GO für Kids“ spricht sich herum. Von den 50 Jugendlichen waren U18 – 50, U15 – 45, U12 – 36, U9 – 20 Kinder.

Jannis Büscher neuer Ratinger Schulmeister

Der zwölfjährige Jannis Büscher, 16 kyu ist neuer Schulmeister im GO und damit Gewinner des Wanderpokals. Jannis spielt erst seit 8 Monaten. Er ist nicht nur talentiert, sondern zeigt auch die Fähigkeit, Go Bücher zu lesen. Auf dem großen Brett hat er die Spielstärke bestätigt. Den Titel musste er sich in einem Dreier-Stichkampf erarbeiten, Gegner waren der Titelverteidiger Lothar Brixius, 15 Kyu und Simon Döring, 17 Kyu. Alle drei sind meine Schüler im LUX.

Alle drei belegten in der Meistergruppe aber nur den gemeinsamen 2. Platz. Alleiniger Sieger wurde verdient Jan Schomberg der konstanter spielte und aufgrund seiner Erfahrung die eine oder andere Partie noch umdrehte. Herzlichen Glückwunsch Jan und Jannis.

Weitere Gruppensieger

In der Meisteranwärtergruppe wurde der nominell stärkste Chie-Fai Chong nur 4. Er spielte zu passiv. Edward Smoljanovic hat endlich den Sprung an die Spitze geschafft und war bester Grundschüler. Leonie Hellwich wurde bestes Ratinger Mädchen. Sie ist auch erst seit 8 Monaten dabei, ihr Stil ist erfrischend, Ihre Phantasie unbegrenzt.

In der F-Gruppe (Kl. 3+4) spielten die Favoriten Julian, Michael und Jens erfolgreich. Sie kommen aus unterschiedlichen Grundschulen. In der A-Gruppe (Kl. 2) siegte überraschend Timo aus Unterrath vor den höher eingeschätzten Hannah (Wittlaer) und Ivan (AFS). Völlig unerwartet der 2. Platz von Nicola (Wittlaer). Den Sonderpreis erhielt die 4-jährige Yanyan, die über 50% schaffte.

Unterstützung durch GO Größen

Wie im vergangen Jahren zeigten auch die weithin bekannte GO Familie Schomberg, die GO Meister und asiatischen GO Freunde wieder ihr großes Interesse an dem Kinderturnier, indem sie an dem Begleitturnier teilnahmen und sich von den Kindern in der Pause geduldig interviewen ließen. Eine Frage wurde sogar auf chinesisich gestellt. Diesmal nahmen auch 4 Jugendspieler teil, Jonas Welticke und Niels Schomberg kamen als 1. und 2. der DJuM direkt aus Darmstadt, Ryoichi aus Luxemburg. Osamu Katoh (Japan/Luxemburg), Yin Cheng (China/Düsseldorf), Dan Groza (Rumänien/Düsseldorf) bildeten eine internationale Mannschaft. Zur Freude aller war auch Fj Dickhut wieder da, den 10-fachen DM bewundern die Kinder berechtigterweise besonders.

Vom Ergebnis her war das Begleitturnier (Vorgabe) völlig ausgeglichen, die Jugendmannschaft lag mit zwei 5 zu 4 Siegen vorn. Die meisten Einzelsiege errang Osamu Katoh

Simultaneinlage

Zur Überbrückung der Zeit zwischen Spielende und Siegerehrung gab es in allen Gruppen Simultanspiele. Die Kinder nahmen das Angebot begeistert an. Fj spielte gegen die sieben stärksten. Er gab allen drei Steine vor und gewann fast alles. Nur Jannis konnte bestehen.

Der neunjährige Ryoichi konnte bei ebenfalls drei Steinen Vorgabe in der A-Gruppe die Hälfte für sich entscheiden Weiter spielten Niels und Dan.

Preise

Knapp die Hälfte der Kinder konnten mit Preisen belohnt werden. Es gab wieder einige CDs von FJ für die Besten , viele Gutscheine zum Einlösen im GO Laden, Bücher und einige Kleinigkeiten.

Schirmherrschaft und Sponsoren

Austragungsort war wieder die für dieses Turnier sehr geeignete Aula der Anne-Frank-Schule. Die Anne-Frank-Schule ist weiterhin Schirmherrin. Rektorin Frau Stefanie Becht hielt eine erfrischende Begrüßungsrede. Eine weitere Vergrößerung des Turniers schloss sie aus. Finanziell unterstützt hat uns wieder die Sparkasse Ratingen, der Förderverein der Anne-Frank-Schule und der GO Landesverband NRW.

Erfolgreicher Tengen 2012

Insgesamt hat das Turnier allen viel Freude bereitet. Die kleinen Spieler hatten teilweise eine außergewöhnliche Konzentration. In allen vier Gruppen wurde engagiert gekämpft, es gab Freuden- und Enttäuschungstränen, aber alle freuen sich auf das Tengen 2013.